Heckklappenträger Heckklappenfahrradträger

Beitrag von „Baer2111“ vom 3. März 2020 um 21:38

Hallo zusammen,

hat hier wer Erfahrungen mit einem Heckklappenfahrradträger? Ich möchte zwei Ebikes mitnehmen, aber die können wg. dem Eigengewicht von 21,7Kg nicht auf das Dach.

An der AHK hängt unser Wohnwagen. Einen Deichselträger möchte ich nicht unbedingt, da ich dann die Bikes nicht mal so mitnehmen kann.

Gibt es Erfahrungen welcher für den Tourag gut passt?

GRÜSSE

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 3. März 2020 um 21:40

Hallo Baer

Wieso können die Bikes nicht aufs Dach?

Grüssle

Beitrag von „kelle“ vom 3. März 2020 um 21:54

Hallo,

ich hab mir einen Kugeladapter auf die Deichsel vom Wohnwagen gebaut und nutze meinen Kupplungsträger für die Räder am Auto und auf der Deichsel. Ob das aber mit der Stützest und den schweren E-Bikes passt kann ich nicht sagen, wir treten noch selber😎.

Gruß Torsten

Beitrag von „Baer2111“ vom 3. März 2020 um 22:13

Die Bikes können nicht aufs Dach, da die Träger bis max 20Kg zugelassen sind ☹️

Das mit der Kugel hatte ich mir auch schon überlegt, aber da macht bestimmt die Stützlast nicht mit. Jetzt schon knapp trotz 100 KG...

Beitrag von „Florian W.“ vom 4. März 2020 um 07:09

Hi,

ich benutze den etwas robusten Träger von "Heck-Pack". Er ist natürlich auch mit nur 2 Schienen bestellbar. Anbei Werbefoto von der Homepage. Ich nutze allerdings häufiger das "Körbchen" ohne die Träger. Sehr praktisch ist auch, wenn man die Schienen abbaut und auf die Querträger die Dachskiträger montiert und so die Skier quer hinter dem Fahrzeug hat. Sollte man allerdings nur mit Skisäcken machen, vor allem bei Salz auf der Straße.

Viele Grüße!

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Beitrag von „CR123“ vom 4. März 2020 um 08:32

Danach hatte ich anfangs auch gesucht, nachdem ich vorher am Sharan solch einen Heckklappenträger zu schätzen gelernt hatte. Leider gab es damals nichts, was für mich in Frage gekommen wäre - die Suche wird also icht einfach werden.

Ich habe mich dann trotz der Fahrzeughöhe für einen Dachträger entschieden und nehme zum Beladen/Entladen nun immer eine Trittstufe mit. Bei deinen E-Bikes ist natürlich das Gewicht nochmals eine weitere Herausforderung. Einerseits überhaupt einen Träger für das Gewicht zu bekommen (mein Thuleträger ist bis 20 kg pro Rad zugelassen) zum anderen, das Gewicht aufs Dach zu hieven.

Sind die 21,7 kg mit oder ohne Akku ? Akku muss übrigens beim Transport eh abgenommen werden !

Beitrag von „pe7e“ vom 4. März 2020 um 09:08

Hi,

habe keine Erfahrung damit. Hatte aber ein ähnliches Problem. Habe im Endeffekt beim Hersteller des WW (Knaus) angefragt, ob die Stützlast erhöht werden kann. Von Werk aus ging das direkt von 120 kg auf 140 kg - das reicht mir - bei anderen WW geht das häufig auch von 100 auf 120 kg. Bei mir war es lediglich ein bürokratischer Akt. Folglich stehen jetzt 3 Räder auf der Deichsel.

Zusätzlicher Effekt ist, dass die Antischlingerkupplung mehr Anpressdruck hat - was wiederum beruhigend auf das gesamte Gespann wirkt.

Ich bin aber auch kein Fan von Heckklappenträgern - die belasten die Heckklappe - Scharniere, Dämpfer, den Lack etc. Da ist die AHK eher für geeignet.

Gruß

Beitrag von „Baer2111“ vom 4. März 2020 um 10:38

Die 21,7 kg sind ohne Akku.... leider!

Gibt es bei drei Rädern kein Problem beim abbiegen oder so? Das müsste doch ganz schön eng werden zwischen Auto und Fahrräder, oder?

Beitrag von „Baer2111“ vom 4. März 2020 um 10:45

pe7e: welchen Träger hast du?

Beitrag von „pe7e“ vom 4. März 2020 um 11:08

hi,

Nein kein Problem. Haben einen festmontierten Träger von Thule auf der Deichsel. Siehe hier.

Zur Not würde ein 4. Rad noch davor passen, dann aber nur mit Einschränkungen bezüglich der Abklappbarkeit (Gaskasten WW), Kurvenfahrt und des Gewichts. Deshalb nehme ich das 4. Rad (Kinderrad) im WW mit. Um mobil zu sein habe ich noch einen Thule Hangon 4 [Anzeige] sowie einen Thule Xpress 970 [Anzeige]. Je nach dem ob wir mit 2, 3 oder 4 Rädern unterwegs sind. Gab bisher auch keine Auseinandersetzungen mit der Rennleitung. Erstaunlicherweise kann man die beiden AHK Träger mit viel Gewicht belasten. Die Klemmmechanismen scheinen sehr ausgereift zu sein. Der Xpress liegt bei mir übrigens auf dem Ersatzrad. Der ist so klein und flach, dass er da super hinpasst.

Gruß

Beitrag von „Arndt“ vom 4. März 2020 um 11:23

> Zitat von CR123
>
> Ich habe mich dann trotz der Fahrzeughöhe für einen Dachträger entschieden und nehme zum Beladen/Entladen nun immer eine Trittstufe mit. Bei deinen E-Bikes ist natürlich das Gewicht nochmals eine weitere Herausforderung. Einerseits überhaupt einen Träger für das Gewicht zu bekommen (mein Thuleträger ist bis 20 kg pro Rad zugelassen) zum anderen, das Gewicht aufs Dach zu hieven.

Was wäre denn mit so einer Lösung? https://www.amazon.de/Fischer-18092-Dachlift-Fahrradtr%C3%A4ger-Fahrr%C3%A4der/dp/B00TYL2YRI?tag=tf2020-21 [Anzeige]

Beitrag von „Baer2111“ vom 4. März 2020 um 15:30

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Die Fahrzeughöhe finde ich nicht das Problem. Mit Rädern sind das 2,96 und das hoch und runter geht mit einem kleinen Tritt vom Ww Eingang.

Eine Klappvariante kommt leider nicht in Frage, da ich 3 Bikes der Kids noch dabei habe .

Wenn also keine Idee zum Heckklappenträger da ist, wird es wohl der Thule Deichselträger werden müssen.... und evtl nochmal einer für die Ahk.....

Hier mal nen aktuell aufgerüstetes Foto aus dem letzten Schweden Urlaub.

Beitrag von „Arndt“ vom 4. März 2020 um 15:55

Die Heckklappenträger ala Paulchen haben alle einen riesigen Nachteil, denn sie werden am Dachspoiler befestigt/eingehakt. Und dummerweise ist dieser nur geklebt. Da würde ich noch nicht mal ein einziges (mechanisches) Fahrrad dran hängen, geschweige denn 2-3 Ebikes.

Beitrag von „FrankS“ vom 4. März 2020 um 16:47

mal 'ne blöde Frage...warum packst du die Räder nicht in den Wohnwagen?

Gruß

frank

Beitrag von „Arndt“ vom 4. März 2020 um 18:17

> Zitat von FrankS
>
> mal 'ne blöde Frage...warum packst du die Räder nicht in den Wohnwagen?

Frank,

Du bist schon zu lange aus D weg.

Weil man die da genau so sichern muss, wie auf dem Dach oder der Deichsel. Im schlimmsten Falle müsste man also den Fahrradträger IM Wohnwagen festschrauben. Ansonsten: 1 Punkt und 80 Euro.

Dazu kommen noch die Punkte: Gesamtgewicht des WW und Anhängelast des Zugfahrzeugs - letzteres sollte bei einem Touaregfahrer aber keine Probleme bereiten. Und so richtig gut einladen kann man die Räder sicherlich auch nicht,

---

Beitrag von „Baer2111“ vom 4. März 2020 um 18:23

moin.

Weil du hier den Ww von innen beschädigst und wir bei längeren Strecken nachts stehen bleiben und uns schlafen legen

---

Beitrag von „pe7e“ vom 4. März 2020 um 19:22

Hi,

Ich nehme dafür airschienen die an einer freien Stelle im Wohnwagen die Sicherung ermöglichen. Außerdem haben wir den WW absichtlich groß gewählt - Stauraum und Zuladung kann man nie genug haben. Hat auch den Vorteil, dass wir bei Zwischenstopps keinerlei Umbaumassnahmen vornehmen müssen. Nachteile: knapp 15 Meter Länge, 2,5 Meter Breite, nicht jeder Campingplatz ist dafür geeignet, Fähre und Maut ist etwas teurer, Mover ist Pflicht... Das übliche halt.

Hilft dir aber nicht weiter... Sorry fürs Geschwafel

Gruß pete

Beitrag von „Baer2111“ vom 4. März 2020 um 19:57

Aber auch ne coole Lösung und sieht bestimmt gigantisch aus

Beitrag von „Sven-BÖ“ vom 6. Juli 2020 um 10:35

Hallo zusammen

und sorry fürs Ausgraben...

... aber vielleicht ist der Prasolux etwas, was in Betracht kommt. Preislich kein Schnapper, das weiß ich wohl, aber im Gegensatz zu anderen Liegendträgern auch für das Gewicht von E-Bikes geeignet.

Für die ziemlich schmerzbefreiten gäbe es noch eine andere Lösung: eine (zweckgebundene) AHK an den Wohnwagen, dann ein E-Bike auf die Deichsel und eins hintendrauf. Inzwischen gibt es Wohnwagen ab Werk mit AHK bzw. Fahrradträger, und ich weiß auch von Fällen, in denen das einzeln abgenommen und eingetragen wurde.